

bei uns

Wohnen mit Hamburger Genossenschaften



Wohnungsbau-
genossenschaft
KAIFU-NORDLAND eG



„Der große Kaffeeklatsch!“

Torten- und Kuchenwettbewerb



Unsere Themen:

Vertreter-
versammlung
2011

Seite 4/5

Was für ein ...
„Unser Tag 2011“

Seite 6-8



Liebe Genossenschaftsmitglieder,

die Sommerferien sind beendet und ich hoffe, dass Sie sich im Urlaub gut erholt haben. Nach dem Urlaubsende holt uns der

Alltag sehr schnell wieder ein und die Freizeitaktivitäten beschränken sich größtenteils auf die Wochenenden.

Ich selbst freue mich an den kommenden Wochenenden auf ein paar Fahrradtouren und auf all das, was man nur mit dem Fahrrad in der schönsten Stadt der Welt erleben und entdecken kann.

In diesem Jahr werden wir ca. 7 Mio. € in die Instandhaltung und Modernisierung unseres Wohnbestandes investieren. Priorität hat hierbei die Abarbeitung der gesetzlichen Auflagen sowie auch energetische Modernisierungen.

Alle Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen werden im bewohnten Zustand durchgeführt. Auch wenn die Maßnahmen mit

erheblichen Beeinträchtigungen für unsere Mitglieder verbunden sind, bitten wir Sie um Ihr Verständnis und um Ihre Kooperation.

Mit diesen Bestandsinvestitionen sichern wir Ihnen, gemäß §1 unserer Satzung, eine „gute sichere und sozial verantwortbare Wohnungsverorgung“.


Weiterhin sind diese Investitionen Voraussetzung für ein nachhaltig gutes Wohnungsangebot, damit unsere Genossenschaft auch noch für die folgenden Generationen attraktiv bleibt.

Für den Rest des Jahres wünsche ich uns möglichst viele Schönwetterperioden – uns für die Durchführung unseres Modernisierungs- und Instandhaltungsprogramms und Ihnen für alle die Aktivitäten, die Sie in der zweiten Jahreshälfte geplant haben.

In diesem Sinne verbleibe ich

Ihr
Bernhard Kuper

WOHNEN BEI DER


Aus der Genossenschaft:

Betriebs- und Heizkostenabrechnung 2010 3
 Die Arbeiten an der Willebrandstraße 12 sind abgeschlossen 3
 Bericht über die 50. ordentliche Vertreterversammlung..... 4/5
 Was für ein ... „Unser Tag 2011“ 6–8

Unsere Wohnanlagen:

Altona – multikulturell und bunt..... 9

Service für unsere Mitglieder:

Weihnachtsmärchen „Bremer Stadtmusikanten“ im Ernst Deutsch Theater 10
 Der etwas andere Triathlon 10
 Jubiläumstour durch die Geschichte..... 10

WOHNEN




Aufruf: Torten- und Kuchenwettbewerb 11
 Gewinner „Unser Tag 2011“ 11
 Was für ein Tag! 12/13

FREIZEIT & KULTUR



Hallo Kids 14
 Ach, Hamburg 15
 Litera-TOUR..... 15

SERVICE



Preisrätsel 16
 Jahreshespiel 2011 17
 Angebote für Genossenschaftsmitglieder 18/19
 up to date 20

AUS DER VERWALTUNG/GENOSSENSCHAFT

Betriebs- und Heizkostenabrechnung 2010

Unsere wohnenden Mitglieder haben im Mai 2011 die Betriebs- und Heizkostenabrechnung für das Jahr 2010 erhalten.

Bei den Betriebskosten 2010 haben sich die Gesamtkosten in Höhe von 2,42 Mio. € nur unwesentlich zum Vorjahr verändert. Betrachtet man einzelne Positionen, so sind Kostensteigerungen bei den Grundgebühren für die Abfallbeseitigung zu verzeichnen, die aus der Erhöhung durch die Stadtreinigung resultieren.

In den letzten drei Jahren wurden die gesetzlichen Vorgaben zum Einbau von Rauchwarnmeldern für alle Wohnungen unserer Genossenschaft umgesetzt. Abhängig von Einbauzeitpunkt erfolgt ein Jahr nach Einbau die erste Wartung, welche sich dann



in der Betriebskostenabrechnung widerspiegelt.

Durch die strengen Winter der vergangenen Jahre wurden im Herbst 2010 neue Verträge für die Schnee- und Eisbeseitigung abgeschlossen. Dies erfolgte zur Erhöhung der Sicherheit und auf Hinweise der Mitglieder. Die neuen Verträge beinhalten einen erweiterten Leistungsumfang, ins-



© Stadtreinigung

besondere eine schnellere Reaktionszeit bei Schneefall.

Die Stadtreinigung hat abermals im Jahr 2011 die Grundgebühren für die Abfallbeseitigung angehoben, sodass insgesamt mit einem leichten Anstieg der Betriebskosten zu rechnen ist.

Die Heizkosten 2010 bewegen sich für alle Liegenschaften der Genossenschaft ebenfalls etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Es ist aber jetzt schon abzusehen, dass durch die angespannte Lage am Weltmarkt für Rohstoffe im Energiesektor die Preise für das Jahr 2011 steigen werden.

In der ersten Jahreshälfte 2011 sind die Energiekosten (Gas) durchschnittlich um 8,5 Prozent gestiegen. Ob diese Kostensteigerungen sich bis auf das einzelne Mitglied auswirken, hängt natürlich auch vom individuellen Heizverhalten ab.

Die Arbeiten an der Willebrandstraße 12 sind abgeschlossen

In der Willebrandstraße Nr. 12 wurde eine Modernisierung der Küchen und Bäder durchgeführt. Weiterhin wurden die Hauseingänge, die Briefkastenanlage und die Treppenhäuser in der Willebrandstraße 12 und in der Willebrandstraße 16-20 überarbeitet, damit diese wieder als Visitenkarte des Hauses vorgezeigt werden können.



Herr Haase, als Bauleiter dieser Maßnahme, bedankt sich bei den Mitgliedern der Willebrandstraße für die kooperative Zusammenarbeit auch mit den ausführenden Firmen.

Die Arbeiten wurden von April bis Juli 2011 durchgeführt und sind nun abgeschlossen.



AUS DER VERWALTUNG/GENOSSENSCHAFT

Bericht über die 50. ordentliche Vertreterversammlung

Wie der Zufall es will, spielen im Jahr 2011 zwei runde Zahlen eine Rolle. Ausgerechnet in diesem Jahr, in dem die KAIFU-NORDLAND eG ihr 90-jähriges Jubiläum begeht, wurde zur 50. ordentlichen Vertreterversammlung eingeladen.

Die 1. ordentliche Vertreterversammlung fand am 20.06.1962 in den Räumen des damaligen Winterhuder Fährhauses statt, welches vielen Mitgliedern sicherlich noch in Erinnerung ist.

Bis zum Jahr 1961 fanden unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Genossenschaftsgesetzes, im Hinblick auf die Anzahl der Genossenschaftsmitglieder, entsprechende Mitgliederversammlungen statt, zu denen seinerzeit sämtliche Mitglieder eingeladen wurden. In diesem Jahr traf man sich in den Räumen am Hamburger Rothenbaum.

Die Vorstandsmitglieder Frau Dr. Katzwinkel und Herr Kuper berichteten zum 1. Tagesordnungspunkt über die Tätigkeiten in 2010 und gaben einen Ausblick auf die Vorhaben in 2011. In ihren Ausführungen betont Frau Dr. Katzwinkel, dass die KAIFU-NORDLAND eG, wie die organisierte Wohnungswirtschaft allgemein, von den Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise weitestgehend verschont geblieben

ist. Gleichwohl haben sich Veränderungen im Banken- und Finanzsektor ergeben, deren nachhaltige Auswirkungen sich gegenwärtig noch nicht umfänglich abschätzen lassen. Hervorgehoben wurde in diesem Zusammenhang die Überschuldung einzelner Volkswirtschaften im europäischen Raum und die damit verbundene Diskussion um die Höhe des Rettungsschirmes. Die damit einhergehende Verunsicherung auf den Kapitalmärkten und nicht zuletzt die Erhöhung des Leitzinssatzes durch die Europäische Zentralbank führen zu einer Verteuerung der Konditionen im langfristigen Finanzierungsbereich. Die KAIFU-NORDLAND eG hat zur Vermeidung von Zinsrisiken entsprechende Maßnahmen getroffen und sich die aktuell noch günstigen Zinsbedingungen durch Forward-Darlehen gesichert.

In ihrem Bericht wies Frau Dr. Katzwinkel auch auf die Veränderungen der Energiepolitik in Deutschland hin, die nach allgemeiner Einschätzung zu einer

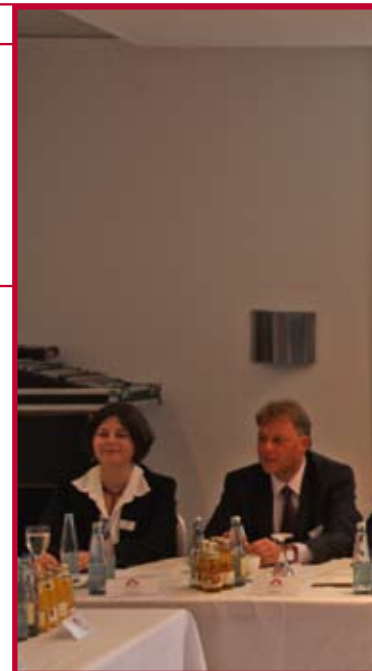


deutlichen Erhöhung der Preise für Energie führen wird. Unter den gegebenen Rahmenbedingungen muss mittelfristig von steigenden Wohn- und Nebenkosten ausgegangen werden.

Wenn auch die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, so Frau Dr. Katzwinkel, um die Region Hamburg keinen Bogen gemacht hat, waren die Auswirkungen für Hamburg nicht so stark ausgeprägt. Die Attraktivität der Metropole Hamburg ist, gemessen an der Einwohnerentwicklung, im letzten Jahr ungebrochen und der wachsenden Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum kann aufgrund der geringen Bautätigkeit in den letzten Jahren nur begrenzt entsprochen werden. Unter Hinweis auf die Wohnungsoffensive des Hamburger Senats wird auch die

KAIFU-NORDLAND eG prüfen, inwieweit neben der wichtigen Erhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes auch eine Bestandserweiterung möglich ist. Unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung der Bevölkerung sollen hierbei im Mittelpunkt Angebote für ältere Mitglieder und sogenanntes Mehrgenerationenwohnen stehen. Grundlage hierfür ist eine stabile wirtschaftliche Ertragslage. In diesem Zusammenhang wird wiederholt darauf hingewiesen, dass der eingeschlagene Weg der Mietpreispolitik beibehalten werden muss, um den satzungsgemäßen Verpflichtungen auch künftig nachkommen zu können.

Erfreut von der positiven Resonanz und Beteiligung vieler Mitglieder an den vielen im Jahre 2010 durchgeführten Veranstaltungen, wies Frau Dr. Katzwinkel darauf hin, dass Bemühungen der KAIFU-NORDLAND eG, den genossenschaftlichen Gedanken wieder in den Vordergrund zu rücken, erste Früchte tragen. Das Angebot unserer Zusatzleistungen soll bei entsprechender





Nachfrage weiter ausgebaut werden.

Zum Schluss ihrer Ausführungen betonte Frau Dr. Katzwinkel, dass sämtliche Entscheidungen immer mit dem gemeinsamen Ziel getroffen werden, die Stärkung der Genossenschaft, um allen Mitgliedern ein lebenswertes Zuhause, nicht nur für die heutige Generation, sondern auch für künftige Generationen bieten zu können.

Im Anschluss an den Bericht wurden die wesentlichen Eckdaten des Jahresabschlusses 2010 erläutert. Insgesamt konnte die Genossenschaft das Jahr 2010 mit einem positiven Ergebnis abschließen. Der Bilanzgewinn

konnte auf rd. EUR 2.286.000 gesteigert werden, der neben der Dividendenzahlung für die Einstellung in die Rücklagen verwendet wird, die langfristig zur Realisierung von Maßnahmen im Wohnungsbestand dienen sollen.



Aufsichtsrat der KAIFU-NORDLAND eG

Herr Kuper informierte über die in 2010 durchgeführten Aktivitäten zur Erhaltung und Verbesserung unseres Wohnungsbestandes.

Er stellte dabei u. a. die energetische Maßnahme der Wohnanlage Steinacker, Küchen- und Badmodernisierungen, Einbau von Wasserzählern sowie Rauchwarnmeldern in verschiedenen Wohnanlagen vor. In 2011 sind neben der energetischen Maßnahme am Rimbartweg weitere Maßnahmen zur Bestandserhaltung

Tätigkeiten des Prüfungsausschusses bzw. Bauausschusses. Das zusammenfassende Ergebnis über die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung durch den VNW Verband Norddeutscher Wohnungsunternehmen e. V. ist den Mitgliedervertretern zusammen mit der Einladung zu der Versammlung übermittelt worden. Danach werden eine geordnete Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung bestätigt. Die Vertreter hatten dann Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Im Anschluss wurde von der Vertreterversammlung der Jahresabschluss festgestellt:

Der vorgeschlagenen Verwendung des Bilanzgewinns 2010, die u. a. eine 3-prozentige Dividende beinhaltete, wurde entsprochen.

Dem Vorstand und Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

Für drei Aufsichtsratsmitglieder endete turnusmäßig die Amtszeit. Nach geheimer Wahl wurden Frau Martina Köppen, Herr Ralf Holz und Herr Dirk Kienschferf für eine dreijährige Amtszeit wiedergewählt.

Den Geschäftsbericht für das Jahr 2010 können Sie unter **www.kaifu.de** als PDF-Datei runterladen oder auf Wunsch telefonisch bei uns anfordern.



DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



Was für ein ...

Die Stimmung war schlagartig gleich null, als unser Aufbauteam am Freitag vor dem großen Mitgliederfest auf dem Heiligengeistfeld eintraf. Der Sturm in der Nacht zuvor hatte den vorbereiteten Aufbauten und Zaunanlagen so zugesetzt, dass eine Platzsperre von den Verantwortlichen ausgesprochen wurde.



Stunden vergingen, bis wieder Sicherheit gewährleistet werden konnte. Bevor die weiteren Vorbereitungen beginnen konnten, ließen weitere Sturmböen den Aufbau von Zelten und Dekorationen nicht zu und wurde zu guter Letzt auch untersagt.

Jetzt half auch kein Jammern mehr, sondern nur noch Improvisation und Teamarbeit. Mit guten Kontakten unserer Technik, einem funktionierenden Sozialmanagement, großartigem Einsatz und schnellen Entscheidungen gelang es unserer KAIFU-Crew, aus dem was noch zur Ver-

fügung stand und dem neu Organisierten unseren Platz größtenteils herzurichten.

Und mit der großen Hoffnung, dass uns die Folgenacht mit weiteren Unwettern verschont, erwarteten wir „Unser Tag 2011“.

Samstagmorgen 10:00: Alle Helfer des KAIFU-Teams sind pünktlich, um 11:30 Uhr ist Einlass und jeder kennt seine Aufgabe. Die Stimmung ist gut, allerdings hätte die Wetterprognose gern besser ausfallen können. Das bringt jetzt jedoch keinen der KAIFU mehr aus der Ruhe.

Um 12 Uhr füllt sich das Heiligengeistfeld, die ersten Mitglieder, aber auch interessierte Nichtmitglieder treffen ein, um sich zu informieren oder die integrierten Stände unserer Kooperationspartner „Sportverein Grün Weiß Eimsbüttel“, „Faberisten“, „Künstlerin



und Mitglied Gretchen Rosche“ oder „Haus am Wehberspark“ mit ihren zahlreichen Aktionen bzw. Ausstellungen zu besuchen, während mit dem Kinderschminken Kunst am lebenden Objekt gezeigt wurde.

In unserem Mitgliederzelt versorgen unsere Mitarbeiter und Helfer unsere Mitglieder mit Getränken sowie Butterkuchen und Muffins, die liebevoll mit unserem

Logo von der „Kleinen Konditorei“ aus Eimsbüttel verziert und selbstverständlich frisch geliefert wurden. Auch das eine großartige Leistung, weil nur wenige Tage zuvor die Backstube in Eimsbüttel durch einen Brandanschlag völlig zerstört wurde und die Herstellung anderenorts organisiert werden musste.

Alles fieberte jetzt unserem Bühnenprogramm entgegen, welches





Auch der Nachwuchs sollte zeigen, was in ihm steckt, und an den Drums zeigten die teilnehmenden Kinder und Jugendliche, dass Rhythmus in ihnen steckt, ein großer Spaß, der einige Talente deutlich erkennen ließ.

Weiter ging das Programm für Jung und Alt mit dem Sportverein „Grün Weiß Eimsbüttel“ der mit Tanz, rhythmischer Sportgymnastik für junge und mittlere Altersgruppen und der Seniorengymnastik sein breites Angebot präsentierte und durch die professionellen Übungsleiterinnen dieser Sparten vorführen ließ. Seniorengymnastik im Sitzen war auch eine Darbietung vom Haus am Wehbers Park, die an ihrem Stand noch Massagen anboten und gesundes Kochen vorführten.

um 13 Uhr beginnen sollte. Hier haben wir sehr viel Wert darauf gelegt, Künstler und Darsteller aus unseren Reihen, das heißt aus der Mitgliedschaft oder unseren Kooperationen, zu gewinnen. Das Konzept ging auf, unsere Mitglieder Reinhold Merta (Gitarre u. Gesang) und Ewald Beckmann (Drums) brachten unsere Gäste richtig in Stimmung. Das viel-

fältige Repertoire von Balladen, Pop und Rock überzeugte voll und sollte später in einem weiteren Auftritt gleichermaßen begeistern. Keine Feier ohne den offiziellen Teil: Begrüßungen durch den Vorstand unserer Genossenschaft Bernhard Kuper und Frau Dr. Steffi Katzwinkel sowie unseren Gastredner, den Bezirksamtsleiter aus Eimsbüttel Dr. Torsten

Sevecke. Durch das Programm moderierte über den Tag unser Leiter der Wohnungswirtschaft und Soziales Detlef Detlefsen.





Was für ein ...



Einer der besonderen Höhepunkte war jedoch der BollyDance. Impulsiv, besinnlich, kulturell und erotisch ein Festival für das Auge und Ohr waren diese jahrtausendealten Tänze. Hochprofessionell zeigten sich die Tänzerinnen und auch dort waren Mitglieder unserer Genossenschaft mit am Start.

Ein Auge auf das Wetterradar gerichtet erlaubte uns, die Bühnenpausen rechtzeitig zu den einsetzenden Regenschauern zu legen, um im Anschluss an die zum Teil sintflutartigen Regenfäl-



le mit vereinten Kräften die Bühne wieder für die nachfolgenden Highlights flott zu machen.

Als letztes Highlight präsentierte die SHINSON HAPKIDO Kampfsportgruppe eindrucksvoll ihre traditionelle Selbstverteidigungskunst und Naturheilkunde für Jung und Alt.

Rundum ein gelungenes Fest mit rd. 30.000 Besuchern auf dem Festgelände.

Wir bedanken uns für die großartige Unterstützung bei dem MARKIMOBIL der Fa. Markmann Gerüstbau (für die super Bühne), Ton und Bühnentechnik vom MCS Multimedia Confe-

rence Service Hamburg, Reinhold Merta und Ewald Beckmann, Andrea Koppmann und den Faberisten, Gretchen Rosche, dem Sportverein Grün Weiß Eimsbüttel, dem Seniorenzentrum Haus am Wehbers Park, der BollyDance Hamburg, der Kleinen Konditorei, den Mitarbeitern und fleißigen freiwilligen Helfern von Mitgliedern und Familienangehörigen und letztlich natürlich bei unseren Mitgliedern, die in so großer Zahl unserer Einladung gefolgt sind.



Wohnungsbaugenossenschaft
KAIFU-NORDLAND eG

Sophienallee 33
20257 Hamburg
Telefon: 040 431 702-0
E-Mail: info@kaifu.de
Internet: www.kaifu.de

Redaktion:
Detlef Detlefsen
Verantwortlich:
Dr. Steffi Katzwinkel



Foto: Altonale GmbH

Altona – multikulturell und bunt

Der Bezirk Altona ist mit seinen Stadtteilen **Altona-Altstadt**, **Altona-Nord** und **Ottensen** der westlichste Bezirk Hamburgs und erstreckt sich über eine Fläche von ca. 78 km². Diese drei Stadtteile bildeten einst den Stadtkern der 1535 gegründeten Stadt Altona, einer Fischerstadt und zugleich der ehemals zweitgrößten Stadt Dänemarks. Der Name Altona hat seinen Ursprung in den Wörtern „all to nah“ (allzu nah) an der Stadtgrenze zu Hamburg. Erst mit der Gründung des Deutschen Reiches wurde die Stadt Altona deutsch. Es entstand dort der erste Freihafen Europas. Nach 300 Jahren der Unabhängigkeit wurde Altona mit dem Groß-Hamburg-Gesetz eingemeindet.

Heute ist Altona ein Stadtteil mit Großstadtflair, in dem sehr viele verschiedene Kulturen aufeinandertreffen. Die unterschiedlichsten Organisationen und Vereine bieten etliche Möglichkeiten für ein abwechslungsreiches

Leben. Einmal im Jahr wird zum Beispiel die **Altonale** veranstaltet. Dieses Kulturfest findet 14 Tage lang im Zentrum Altonas statt und wird am Abschlusswochenende mit einem eindrucksvollen Straßenfest beendet.

Die Wohnungsbaugenossenschaft KAIFU-NORDLAND eG ist in Altona mit 162 Wohnungen



vertreten. Zu finden sind diese in Ottensen in der Bielfeldtstraße 23, Lisztstraße 47-53 und Griegstraße 38. Im Stadtteil Altona-Nord ist die KAIFU-NORDLAND eG in der Bodenstedtstraße 27-31 und in der Goldbach-

straße 8 und 10 vertreten. Die KAIFU-Wohnungen in der Elmenhorststraße 3, Willebrandstraße 12 und 16-20 sind in der Altona-Altstadt zu finden.

Zur Erholung bietet sich besonders der **Volkspark** an. Dieser ist insgesamt 205 Hektar groß und besteht aus großen Waldflächen, sorgfältig angelegten Gärten und einem Netz aus Spazierwegen. Sehr sehenswert ist auch das **Jenischhaus** mit seinem **Ernst-Barlach-Museum** im **Jenischpark**. Eine Alternative ist die **Elbe**, um sich zum Beispiel zu sonnen, am Ufer entlang zu spazieren oder den gegenüberliegenden Containerhafen zu beobachten. Besonders beliebt ist die Gaststätte **„Strandperle“** am Elbstrand, die einen Besuch wert ist. Ebenfalls interessant ist der große Findling **„Alter Schwede“**. Dieser 220 Tonnen schwere Stein wurde nach seinem Herkunftsland benannt, da er in der Eiszeit von Skandinavien die Elbe hinunterwanderte, bis er schließlich in Hamburg landete.

Wenn man Altonas Ufer und die vielen Villen am Elbhang betrachten möchte, kann man eine der Fähren an den **St. Pauli-Landungsbrücken** nehmen. Es gibt in Altona noch fünf weitere Fähranleger, die alle mit den HVV-Tickets zu benutzen sind.

Altona besticht außerdem durch die Nähe zur **Reeperbahn** und durch den **Fischmarkt**. Der Hamburger Fischmarkt mit seiner restaurierten Fischauktionshalle, ist nicht nur für Touristen ein Erlebnis. Jeden Sonntag zählt der Fischmarkt rund 70.000 Besucher. Auf dem Fischmarkt gibt es jedoch nicht nur haufenweise Fisch, es werden unter anderem auch Obst, Gemüse, Blumen oder Kleidung verkauft, sodass für jeden etwas dabei ist.

Zwischen der Max-Brauer-Allee und der Museumsstraße steht das **Rathaus Altona**. Die ehemalige Bahnhofshalle hat einiges mehr zu bieten als die Bezirksversammlungen. Im Rathaus befindet sich auch das Standesamt. Von Juni bis August ist ein Open-Air-Kino im Innenhof aufgebaut, in dem die besten Filme der Saison gezeigt werden. Darüber hinaus befindet sich am Rathaus, direkt am Elbhang, der **Altonaer Balkon**. Von diesem Punkt hat man eine wunderbare Sicht über den Hamburger Hafen.

In den Straßen **„Große Bergstraße“** und **„Ottenser Hauptstraße“** finden sich viele Einkaufsmöglichkeiten. Die Große Bergstraße ist eine lange Shoppingmeile, welche die kulturelle Vielfalt der dort lebenden Menschen widerspiegelt.



SERVICE FÜR UNSERE MITGLIEDER

Weihnachtsmärchen „Bremer Stadtmusikanten“ im Ernst Deutsch Theater



Illustration
© Elham Rahmati

Es waren einmal vier alte Tiere: »Mein Chef meint, ich bin zu alt für die Jagd, und will mich töten«, sagt der Hund. »Und ich bin zu alt zum Mäuse fangen«, sagt die Katze. »Und ich bin alt genug, um einen guten Braten abzugeben«, empört sich der Hahn. »Und weil ich zu alt bin, um immer noch fünf schwere Säcke zu tragen«, spricht der Esel, »will man mich ebenfalls los werden. Ich sage aber, alt ist relativ und etwas Besseres als den Tod finden wir überall! Wir gründen eine Band, wir werden singen und spielen. Wir werden mit unserer Musik die Menschen erfreuen. Also, auf nach Bremen!« »Och nö, lieber nach Hamburg«, sagen der Hund, die Katze und der Hahn. Alle zusammen gründen eine Band, vertreiben eine Räuberbande und kommen ganz groß raus. Vier Freunde zeigen, dass man auch im Alter noch etwas wert ist und dass man in der Welt gemeinsam oft mehr erreicht als allein.

Treffpunkt: Ernst Deutsch Theater,
Friedrich-Schütter-Platz 1, U- Bahn
Mundsburg

Termin: 25.11.2011

Uhrzeit: 16.00 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Kostenbeteiligung: EUR 7,00

Anmeldeschluss: 10.11.2011

max. Personenzahl: 30



Der etwas andere Triathlon

Unser KAIFU-Triathlon hat die etwas anderen Disziplinen:

- 1. Radeln:** mit guter Laune am Freitag, den 30.09.2011 am Landhaus Ohlstedt sein und losradeln.
- 2. Raten:** auf dem Weg zum Zielort einige Fragen lösen.
- 3. Rasten:** an den Alsterwiesen in Ohlstedt angekommen, wollen wir gemeinsam grillen und die sportliche Leistung feiern.

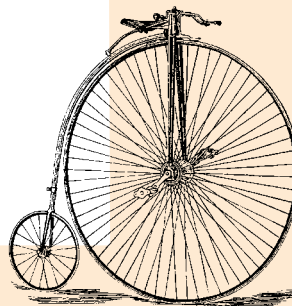


Abb. © Wikipedia



Foto: Bundesarchiv



Jubiläumstour durch die Geschichte

Anlässlich unseres Jubiläums fahren Sie mit uns durch die 90-jährige Geschichte unserer Genossenschaft.

Auf dieser Fahrt besuchen wir einen Teil unserer Wohnanlagen in chronologischer Reihenfolge von 1921 bis heute. Informationen und Geschichten über Entstehung und Historie der Gebäude erhalten Sie während der Fahrt, die leider nicht in dem oben gezeigten Modell sondern in einem modernen Doppeldecker sein wird. In der Hälfte unserer Historienfahrt wollen wir die Zeit für nette Gesprächsrunden und einen kleinen Imbiss nutzen.

Treffpunkt: KAIFU-NORDLAND eG , Sophienallee 33

Termin: 22.10.2011

Uhrzeit: 9.00 Uhr

Dauer: ca. 6 Stunden

Kostenbeteiligung: EUR 9,00

Anmeldeschluss: 07.10.2011

max. Personenzahl: 70

Treffpunkt: Landhaus Ohlstedt,
U1 Station Ohlstedt

Ziel: Alsterwiese,
U-Bahn Ohlstedt

Termin: 30.09.2011

Uhrzeit: 15.00 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden
(Fahrzeit für Ungeübte)

Kostenbeteiligung: EUR 9,00

Anmeldeschluss: 15.09.2011

max. Personenzahl: 30



Für alle Angebote: Anmeldung bei Katrin Beerboom unter Tel. 040 431702-21 oder E-Mail katrin.beerboom@kaifu.de

„Der große Kaffeeklatsch“ IM CURIOHAUS

WIR SUCHEN DIE BESTEN KUCHEN- UND TORTENREZEPTE UNSERER MITGLIEDER

Nicht
verpassen!
15. Oktober
12 Uhr

Ein wenig Talent am Backofen, Kreativität und vor allem Freude am Backen – das sind die idealen Zutaten, um beim Backwettbewerb der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften mit einem eigenen Rezept anzutreten.

Oft sind die Naschereien Familien tradition oder es wurde schon ein eigenes Lieblingsrezept kreiert. Jetzt können Hobby-Konditoren und Zuckerbäckerinnen aus den Reihen der Genossenschaftsmitglieder auch noch gewinnen. Es winken attraktive Preise und die interessantesten Rezepte werden zudem in einem Nachbarschafts-

Backbuch – ab Dezember 2011 erhältlich – veröffentlicht.

SO GEHT'S

Wir suchen Rezepte in den Kategorien:

- Hamburger Original
- Obst-, Blech- und Rührkuchen
- festliche Sonntagstorten
- Weihnachtsbäckerei.

Die besten eingesandten Kuchen- und Torten-Rezeptideen treten dann im Finale um den Sieg an. Austragungsort der süßen Schlacht ist das Curiohaus in der Rothenbaumchaussee 11. Hier findet am 15. Oktober ab 12 Uhr „Der große Kaffeeklatsch“ statt, zu

dem jedes Mitglied herzlich eingeladen ist. Die eingereichten Kuchen und Torten werden von einer kompetenten Jury nach Kriterien wie Aussehen, Konsistenz und Geschmack beurteilt. Auch Sie können die süßen Köstlichkeiten nach ihrem Aussehen bewerten und abschließend so lange genießen, bis kein einziges Stück mehr übrig bleibt. Die Einnahmen aus dem Verkauf (Preise wie zu Omas Zeiten) sind für einen wohltätigen Zweck bestimmt.

Machen Sie mit, backen Sie, kreieren und verzieren Sie nach Herzenslust.

AM WETTBEWERB KANN JEDER TEILNEHMEN, DER SPASS AM BACKEN HAT - außer gelernte Fachkräfte:

Laden Sie Ihr Rezept und ein Foto Ihres fertigen Backwerks unter www.hamburgerwohonline.de hoch oder senden Sie Ihr Rezept unter dem Stichwort „Tortenwettbewerb“ mit Foto und unter Angabe Ihrer Adresse, Telefonnummer und Ihrer Genossenschaft an:

Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften
c/o SINNSALON Agentur für Kommunikation und Design
Lappenbergsallee 40
20257 Hamburg

Einsendeschluss: 26. September 2011

Glückwunsch an die Unser-Tag-Gewinner!

UNSER TAG
2011

HAMBURGS GRÖSSTES STADTFEST



Stefanie Heinzmann



Der Vorstand des Arbeitskreises überreicht May Inken Solga den Gewinn (v.l.n.r.: Frank Seeger, Petra Böhme, May Inken Solga, Kristina Weigel)

Am 18. Juni war unser Bühnenstar Stefanie Heinzmann die Glücksfee des Tages und hat die Gewinner der iPads aus der Sammelbox der Gewinnspielkarten gezogen. Diese drei Mitglieder freuen sich über Ihren Gewinn:

- Margarete Knust (Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG)
- Axel Schmidt (Hanseatische Baugenossenschaft Hamburg eG)
- May Inken Solga (Altonaer Spar- und Bauverein eG)

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Spaß mit dem schicken Tablet-Computer.



Stefanie Heinzmann sorgte für das musikalische Finale

WAS FÜR EIN TAG!



Mit dem Aufmarsch des Spielmannszugs und den Willkommensansprachen von Senatorin Jutta Blankau und dem Vorstand des Arbeitskreises, Petra Böhme, Kristina Weigel und Frank Seeger, wurde am 18. Juni um 12 Uhr das bunte Treiben eröffnet:





Zum vierten großen Fest der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften zeigte Petrus sich wankelmütig: Das Wetter war zwischen Sonnenschein und Sturzregen so abwechslungsreich wie die Aktionen und Attraktionen auf den 40.000 qm von Hamburgs größtem Stadtteilfest.

Eigentlich war ein Tag viel zu kurz, um das gesamte Angebot wirklich ausschöpfend genießen zu können. Auf vier Bühnen zeigten mehr als 50 Künstler und Bands ihr Können und unter 36 Ständen konnte man sich kaum entscheiden. Überall lockten leckere Gerüche, fröhliches Kinderlachen oder der freundliche Empfang an den Infoständen.

Eine ganz besondere Gaudi waren die großen Kunststoff-Blasen, in denen die Kinder über das Wasser purzeln konnten. Oder die Mini-Eisenbahn, auf der so überraschend viele Fahrgäste Platz hatten! Der krönende Abschluss des Tages war natürlich das große Konzert von Stefanie Heinzmann, die dem Publikum ordentlich einheizte.

Der Regen war bei den meisten Gästen auf jeden Fall rasch wieder vergessen. Die schönen Erlebnisse werden es gewiss nicht so schnell sein. Erst recht nicht bei den Besuchern, für die es der erste „UNSER TAG“ war. Nadine B., die zwar kein Genossenschaftsmitglied ist, aber neugierig den Einladungen der Presse gefolgt war erklärt: „Jetzt weiß ich, was genossenschaftliches Wohnen ist. Mir war vorher gar nicht klar, was Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften machen. Und so ein tolles Fest hatte ich gar nicht erwartet. Kompliment!“



V. l. S. d. P. für die Inhalte der Seiten „Unser Tag 2011“: SINNSALON Agentur für Kommunikation und Design

Präsentiert von den Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften



und



Partner der Veranstaltung





Entdecke das Abenteuer „Schauspiel“

SCHAUSPIELSCHULE TASK UND SCHAUSPIELGARTEN



In allen Menschen schlummern Talente und manchmal merken sie erst spät – wenn sie nämlich schon alt und grau geworden sind –, was in ihnen steckt.

Das ist doch sehr schade um die vielen Jahre, in denen sie nichts aus ihrem Talent gemacht haben. Weißt Du denn, was in Dir steckt? Wenn Du Dir da nicht so sicher sein solltest und Du mehr über Dich erfahren möchtest, dann solltest Du mal in der Schauspielschule **TASK** vorbeischauen, denn die macht Kids im Alter von sechs bis 19 Jahren fit für Film, Bühne und ... fürs Leben.

Schauspiel ist eine faszinierende Möglichkeit, sich auszuprobieren und die eigenen Grenzen heraus-

SchauSpielgarten.de

zufinden. Das dort Gelernte wird Dir dann auch im Alltag hilfreich sein, weil Du mutiger und selbstbewusster wirst. Die Kurse dort werden von richtigen Schauspielern, Regisseuren und Theaterpädagogen geleitet!

Und, da Hans nicht mehr lernt, was schon Hänschen nicht gelernt hat, gibt es im **SchauSpielgarten** das Angebot für die Kleinen unter sechs Jahre. Denn, mit dem Lernen kann man einfach nicht früh genug beginnen!

Wir verlosen:

Drei Workshops für Kinder im Alter von sechs bis 19 Jahren!



Anruftermin:

6. Oktober, 15 Uhr
Die ersten drei Anrufer gewinnen je einen Workshop!

Das TASK-Team erreichst Du von Montag bis Freitag, 10.00 bis 18.00 Uhr, unter der Telefonnummer **040 38 61 54 66**.

Adresse: Schomburgstraße 50, 22767 Hamburg. Der Schauspielunterricht findet in verschiedenen Proberäumen in Ottensen und Altona statt.

Infos im Internet unter der Adresse: www.kinderschauspielschule.de/unterricht/hamburg.



Fotos: TASK Hamburg

KIKI BEKOMMT EIN KARTOFFELDRUCKTATOO!





Zurückbleiben, bitte!

Gesperrte Strecken, überfüllte Busse, schlechte Anbindung an die Hamburger Randbezirke ... Ja, der Hamburger Nahverkehr

ist nur mittelmäßig. Das sagt zumindest eine sieben Monate alte Studie des Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts, die von der Hamburger Sparkasse in Auftrag gegeben wurde.

Trotz vollmundiger Selbstbeweihräucherung der HVV-Werbeabteilung: Hamburgs Nahverkehr ist das absolute Schlusslicht im Vergleich der fünf größten Bundesstädte. Nur 19 Prozent der Hamburger nutzen den Nahverkehr (München: 21 %, Frankfurt: 24 % und Berlin: 26 %).

Und was machen die Hochbahnstrategen? Sie geben eine

Pünktlichkeitsgarantie! Dabei brauchen wir den flexiblen Einsatz von ausreichend Bahnen und Bussen. Etwa in Stoßzeiten nach Großveranstaltungen. Was nützt mir ein pünktlicher Bus, wenn ich wegen Überfüllung nicht einsteigen kann? Wenn Sportveranstaltungen die Innenstadt verstopfen, pensionierte Zahnärzte auf Harleys durch die Stadt brausen oder „Hossa“-umwölkte Menschen zum Schlagermove wollen? Ach, warum fährt in der Woche nachts nicht zumindest jede Stunde eine U-Bahn? Und wo sind die vom neuen Bürgermeister ver-

sprochenen HVV-Zugabfertiger auf den Bahnhöfen?

Nein, wir wollen hier nicht alles madig machen, denn es gibt sie, die wahren Helden des Nahverkehrs: All die Busfahrer-Titanen, die mit Drahtseilnerven stoische Ruhe bewahren, uns Abgehetzten einen freundlichen Blick zuwerfen und uns selbst im größten Gedränge beim Einstieg diese philosophische Lebensweisheit kostenlos mit auf den Weg geben: „Bitte benutzen Sie den nächsten Bus.“

Michael Koglin



Litera-TOUR durch HafenCity und Speicherstadt

Foto: Thomas Hampel/Elbe&Pier

Wir verlosen:

Wir verlosen 2 Karten fürs Literatur-Café und 2 Karten für die Schwarzen Hafennächte.



Anruftermin:
5. Oktober, 15 Uhr
Anrufer 15 gewinnt 2 Karten für das Literatur-Café, Anrufer 16 die beiden Karten für die Schwarzen Hafennächte!

Lesungen sind längst zu einem unterhaltsamen Abendevent geworden. Gleichgültig, ob Krimi, Liebesroman oder Hafengeschichten, sie ziehen immer mehr Besucher in ihren Bann.

■ Auch in der HafenCity und der Speicherstadt treten regelmäßig Schriftsteller vor ihr Publikum

und stellen ihre neuesten Bücher vor. Einer der Veranstalter ist der **Literarische Hafencity Club**, der von der Hauptkirche St. Katharinen, der Flusschifferkirche und der Dritten Kraft (Verein lebenswerte HafenCity und Speicherstadt) unterstützt wird und seit Frühjahr 2011 im Klub K. (Steckelhörn 12) residiert. Die Lesungen finden auf der Cap San Diego, der Rickmer Rickmers, der Flusschifferkirche oder im

Speicherstadtmuseum statt. Das abwechslungsreiche Programm findet man im Internet unter: www.literarischer-hafencity.de.

In der anheimelnden Atmosphäre der **Speicherstadt-Kaffeerösterei** (Kehrwieder 5) finden monatlich die Schwarzen Hafennächte und das Literatur-Café statt. Veranstalter Michael Friederici: „Das Konzept ist einfach: Die richtigen Abenteu-

er spielen sich im Kopf ab, wir bieten den Rohstoff.“ Oft gibt es neben den Lesungen auch Live-Musik. Näheres zum Programm findet man im Internet unter www.schwarzenaechte.de.

Die HafenCity mag aus Stahl und Glas bestehen, doch das pulsierende Leben bringen erst die Menschen und eine steife Brise Kultur in Hamburgs jüngsten Stadtteil.

Gewinne 3/2011

1. Preis



Zweieinhalb Stunden das Beste von Pink Floyd live in einem bombastischen Bühnenspektakel: In einer neuen, einzigartigen Produktion vereint BRIT FLOYD die besten Elemente einer echten Pink-Floyd Show: Weltklasse-Musiker, eine visionäre Bühnenshow mit aufwändigen State-Of-The-Art-Animationen und -Effekten im Stile Pink Floyds, riesige aufblasbare Figuren und ein gigantisches Bühnenbild. Bei ihrer Premiere in Liverpool feierten 6.500 Fans die BRIT-FLOYD-Musiker und eine Show, die Pink Floyd zu 100 Prozent würdig war.

Termin: 27. Oktober 2011 – O2 World, Hamburg

Tickets (32 - 44 Euro, zzgl. VVK-Gebühren) an allen CTS-Vorverkaufsstellen, über www.fkpscorpio.com und www.eventim.de, Tel. 0180 5 853886 oder 0180 5 570099 (0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €)

2. bis 5. Preis



FUNNY ABOUT LOVE

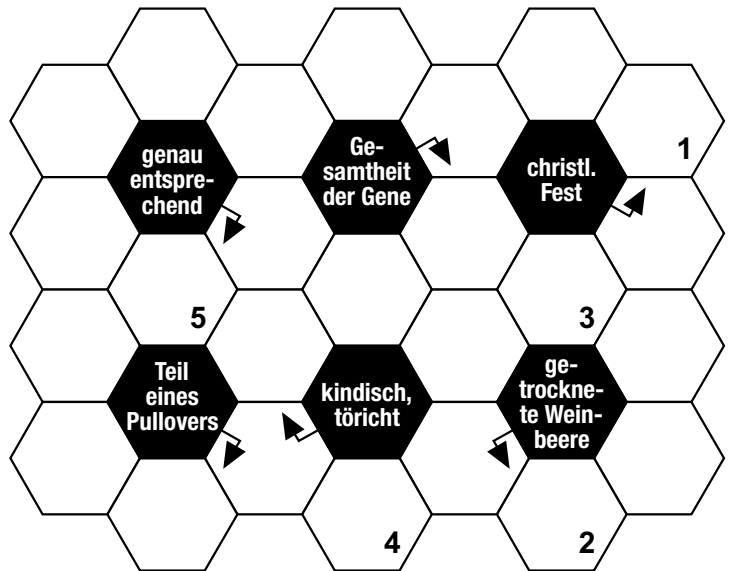
Komödie von Terence Frisby

Rache! Das ist Rosies einziger Gedanke, nachdem der erste Schock überwunden ist. Ihr Gatte Piers hat sie für seine Sekretärin verlassen, aber an Stelle tiefer Traurigkeit erwachen auch bei Rosie wieder Frühlingsgefühle. Die Tatsache, dass ihr neuer Mitbewohner der Ehemann der Geliebten ihres Mannes ist, macht die Geschichte umso pikanter, als der Ex nebst schwangerer Freundin ins „traute Heim“ zurückkehrt. Das Chaos ist perfekt ...

Spielzeit: 24. November 2011 bis 11. Februar 2012
Weitere Infos: www.englishtheatre.de



Wabenrätsel September 2011



Tragen Sie die Begriffe beim Pfeil beginnend in angegebener Richtung um die beschreibende Wabenzelle ein. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Schreiben Sie Ihre Lösung auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an:

Haufe-Lexware GmbH & Co KG
Standort Hamburg
Birgit Jacobs/Wabenrätsel
Postfach 62 02 28
22402 Hamburg

Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders (Name, Vorname, Adresse) und Angabe der Genossenschaft.

Die Lösung aus dem Preisrätsel 2/2011 hieß:

NATUR

Allen Einsendern herzlichen Dank.
Gewonnen haben:

1. Preis:

Martin Fischer

2. bis 5. Preis:

Martin Denys
Elisabeth Albrecht
Karla Beck
Elena Keil
Herta Marie Ludwig

Die Gewinner wurden bereits informiert

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

einzelne Buchstaben der zu erratenden Begriffe der Rätsel in den Ausgaben März, Juni und September ergeben die Lösung des Jahresgewinnspiels 2011. Es warten tolle Gewinne auf Sie! Sollten Ihnen die Ausgaben März, Juni nicht vorliegen, schicken wir Ihnen diese gerne zu: Anforderung per E-Mail an jacobs@hammonia.de oder telefonisch 040 520103-61.

Gesucht wird diesmal der Name des größten Lagerhauskomplexes Hamburgs: Sie haben die senkrechten Begriffe erraten. Ergänzen Sie die noch fehlenden, waagerechten Anfangsbuchstaben, ergibt sich daraus der gesuchte Begriff. Die farbig hinterlegten, nummerierten Buchstaben tragen Sie in die Kästchen für die Lösung 2011 ein.

Ihre Lösung senden Sie bis zum 20. September an:
 Haufe-Lexware GmbH & Co KG
 Standort Hamburg
 Birgit Jacobs
 Jahresgewinnspiel 2011
 Postfach 62 02 28
 22402 Hamburg

1	2	3	4	5	6	7
	15	5		13		7

Hinweis: Bitte geben Sie Vor- und Zunamen, Ihre Adresse und die Genossenschaft an!

Erraten Sie die senkrechten Begriffe (1-7)

- 1 feine Textilfaser
- 2 kantig
- 3 Durcheinander
- 4 achten
- 5 Vergnügen
- 6 Greifvogel
- 7 Erlebnis im Schlaf

Einsendeschluss:
 20. September 2011

**Viel Spaß und
 toi, toi, toi!**

Lösung 2011:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Und das können Sie gewinnen:

1. Preis

Zwei Gutscheine für das Disneys Musical **TARZAN®** – einzigartig und spektakulär

Die grandiose Show über Freundschaft, Willenskraft und Liebe, begleitet von der Musik des Grammy-Preisträgers Phil Collins, zieht seit Oktober 2008 das Publikum mit atemberaubender Akrobatik im Theater Neue Flora in seinen Bann. Mit seinen überraschenden Lichteffekten und fantasievollen Kostümen lässt Disneys Musical **TARZAN®** die Wunderwelt des Dschungels lebendig werden.

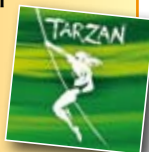


Foto: Stage Entertainment GmbH

Preise 3 bis 21

Gemeinsame Bustour Die etwas andere Hafenrundfahrt

Dass der Hamburger Hafen auch von der Landseite höchst ungewöhnliche Einblicke bietet, zeigt die Bustour „Auge in Auge mit den Giganten“. Von der Überseebrücke aus startet der Bus zu einer Rundreise durch mehr als 800 Jahre Hamburger Hafen an Plätze, die der Öffentlichkeit sonst nicht zugänglich sind. Ein gültiger Personalausweis bzw. Reisepass ist unbedingt erforderlich, da andernfalls keine Mitfahrt möglich!



Foto: Jasper

Preise 22 bis 30

Kino für zwei mit der CinemaxX Geschenkbox



Die CinemaxX Geschenkbox ist gefüllt mit allem, was man für ganz großes Kino braucht:

- 2 Kinogutscheine
- 2 Gutscheine für jeweils einen Softdrink (0,5 l)
- 2 Gutscheine für eine kleine Portion Popcorn
- 1 Popcorn-Probepackung



Foto: CinemaxX

Preise 31 bis 40

Ein Hamburg-Krimi Frank Göhre Der Auserwählte



Nach seiner „Kiez-Trilogie“ und dem die Reihe abschließenden Roman „Zappas letzter Hit“ erzählt Frank Göhre in „Der Auserwählte“ neben einem spektakulären Kidnapping die „Irrungen, Wirkungen“ ehemaliger Schulfreunde – eine Chronik der letzten drei Jahrzehnte in Hamburg und anderswo. Mit seinem Krimi „Der Auserwählte“ belegte Frank Göhre den 2. Platz beim Deutschen Krimi-Preis.

Erschienen beim Pendragon Verlag
www.pendragon.de
 Euro 9,95
 ISBN: 978-3-86532-202-9

Mitglieder gehen auf Nummer günstig!

Auf diesen Seiten halten wir ermäßigte Angebote verschiedener Veranstalter aus dem Bereich Kultur und Freizeit für Sie bereit.

Unter Vorlage der Coupons erhalten Sie die für das Angebot angegebene Ermäßigung. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen der Veranstalter!

Weitere Angebote finden Sie unter:

www.wohnungsbaugenossenschaften.de



Impressum

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften.

Herausgeber und Verlag:
Haufe-Lexware GmbH & Co KG
Standort Hamburg
Tangstedter Landstraße 83
22415 Hamburg
Telefon: 040 520103-48
Telefax: 040 520103-14
E-Mail: info@hammonia.de

Layout/Illustration:
Ulrich Dehmel

Organisation:
Birgit Jacobs

Redaktion:
Heike Labsch (ViSdP),
Birgit Jacobs, Michael Koglin,
Michael Pistorius,
Sven Sakowitz

Redaktionsbeirat:
Holger Fehrmann,
Bernd Grimm, Jana Kilian,
Kristina Weigel, Klaus Weise

Für Beiträge der Unternehmensseiten sind die jeweiligen Genossenschaften verantwortlich.

Titelmotiv:
© WavebraekMediaMicro/
Fotolia.com

Herstellung und Druck:
Timm Specht
Druck & Produktions GmbH
Grindelberg 13-17
20144 Hamburg
Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

Hinweise:
Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften teilnehmen.



Altonaer Theater
Museumstraße 17
22765 Hamburg
www.altonaer-theater.de

Foto: Altonaer Theater



The English Theatre of Hamburg
Lerchenfeld 14
22081 Hamburg
www.englishtheatre.de

Foto: H.-J. Kock



Hamburger Kammerspiele
Hartungstraße 9-11
20146 Hamburg
www.hamburger-kammerspiele.de

Foto: Oliver Panfiliusch



Harburger Theater
Museumsplatz 2
21073 Hamburg
www.harburger-theater.de

Foto: Anno Declair



Kellertheater Hamburg e. V.
Johannes-Brahms-Platz 1
(im Brahms Kontor)
20355 Hamburg
www.kellertheater.de

Foto: HelWa



Zentrale:
Friseur Klinck GmbH
Bahnhofstraße 38 · 24143 Kiel

Info-Hotline:
0431 - 59 00 30 (Mo.-Fr. 8-17 Uhr)

Foto: Redden



Clockwork Orange

Alex DeLarge und seine Gang zelebrieren allabendliche Gewaltstreifzüge aus purer Freude an der Gewalt. Doch Alex wird von der Polizei verhaftet und einer neuartigen Therapie unterzogen ...

Kann und darf das Gute im Menschen erzwungen werden? Steht die Moral über der Freiheit zur eigenen Entscheidung? Anthony Burgess warf 1962 in seinem Roman erschreckend aktuelle Fragen auf. Dank der markanten (Kunst-)Sprache kann man sich nicht gegen die faszinierende Sogkraft dieses Stücks wehren.

Termine: 25.09. bis 05.11.2011

Ausgabe September 2011

**EXKLUSIV-
COUPON**

**10 %
Ermäßigung**

„CLOCKWORK
ORANGE“



Infos + Karten unter Telefon:
040 39905870
und tickets@altonaer-theater.de
(Mo- Sa 10 – 18 Uhr, Abendkasse ab 2 Stunden vor Vorstellungsbeginn geöffnet)

The Fox

von Allan Miller, nach einer Novelle von D. H. Lawrence

Auf der einsamen Farm zweier junger Frauen treibt ein Fuchs sein Unwesen. Er ist mehr als nur ein Fuchs, er ist die Vorhersage der Gefahr ... Plötzlich taucht ein junger Mann auf, der mit viel Charme die Herzen der Frauen erobert. Wer ist der Fremde? Eine spannungsgeladene Dreiecksgeschichte mit überraschenden Wendungen entwickelt sich, ein faszinierendes Spiel um Liebe, Verlangen, Macht, Hass und Angst.

Termine: 8.9.2011 (Premiere) bis 12.11.2011

Ausgabe September 2011

**EXKLUSIV-
COUPON**

Ermäßigung
5 Euro
auf reguläre Tickets
in PK 1+2

The Fox



Infos + Karten unter Telefon:
040 227 70 89
(Mo-Fr 10-14, Mo-Sa 15.30-18.30)
Hinweis:
Stichwort „bei uns“ angeben!

Sparen Sie 10 % bei einem Stück Ihrer Wahl!

Suchen Sie sich Ihr Lieblingsstück aus: **Seine Braut war das Meer und sie umschlang ihn**, mit Nina Petri – **Das Interview – Enron**, mit Martin Semmelrogge – **Das kunstseidene Mädchen**, mit Pheline Roggan – **Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm – Zur Mittagsstunde – Mahler – Der Teufel tanzt mit mir**, mit Markus Boysen.
Da ist bestimmt für jeden etwas dabei!

Das Angebot ist gültig bis 30. November 2011

Ausgabe September 2011

**EXKLUSIV-
COUPON**

**10 %
Ermäßigung**
auf ein Stück
Ihrer Wahl

Infos + Karten unter Telefon:
0800 4133440 (gebührenfrei)
www.hamburger-kammerspiele.de
Stichwort:
Genossenschafts-Rabatt



An allen Fronten - Lili Marleen und Lale Andersen

Wer kennt es nicht, „Lili Marleen“, das große Lied des Zweiten Weltkriegs, das an den Fronten für Waffenstillstand sorgte und unzähligen Soldaten das Leben rettete. Gilla Cremer und Gerd Bellmann – als eingespieltes Team der umjubelten Produktion „So oder so – Hildegard Knef“ – packen den aufregenden Stoff mit großer Spiellust an und bringen ihn, gespickt mit vielen Liedern, auf die Bühne.

Termine: 20. bis 29.10.2011

Ausgabe September 2011

**EXKLUSIV-
COUPON**

**10 %
Ermäßigung**

Infos + Karten unter Telefon:
040 428 71 36 04
und tickets@harburger-theater
(Di- Fr 12 – 18 Uhr, Abendkasse ab 2 Stunden vor Vorstellungsbeginn geöffnet)



Das Kellertheater Hamburg

wurde vor mehr als 50 Jahren gegründet und gehört damit zu den ältesten kleinen Bühnen der Stadt.

Gespielt wird hauptsächlich modernes Literaturtheater, aber auch Klassiker, Musicals, Komödien, Tragödien, Kriminal- und Kinderstücke sowie szenische Lesungen werden angeboten.

Rabatt für Genossenschaftsmitglieder auf reguläre Eintrittspreise: September bis November 2011
(gilt nicht für Gastspiele)

Ausgabe September 2011

**EXKLUSIV-
COUPON**

5 Euro
Ermäßigung
(Auf regulärer
Eintrittspreise)*
*gilt nicht für Gastspiele



Infos + Karten unter Telefon:
040 84 56 52
E-Mail: kellertheater@t-online.de

Kennenlern-Angebot: 50 % Rabatt auf EINE Friseurdienstleistung! Unsere KLINCK DER Friseur-Salons in & um Hamburg:

- im real, HH-Lurup T: 040 – 83 200 688
- im ELBE EKZ, HH-Osdorf T: 040 – 800 10 400
- im EKZ Hamburger Meile, HH-Barmbek T: 040 – 22 69 11 31
- im KAUF LAND, Bramfelder Dorfplatz 18 T: 040 – 633 18 677
- im Herold-Center, Norderstedt T: 040 – 52 33 942
- im familia, Reinbek T: 040 – 72 81 31 47
- im familia, Ahrensburg T: 04102 – 46 60 01

Weitere Salons unter: www.klinck.de
Angebot gültig bis 31.01.2012 – nur in den oben angegebenen Salons!

Ausgabe September 2011

**EXKLUSIV-
COUPON**

**50 %
Ermäßigung auf EINE
Friseurdienstleistung**

Nur gegen Vorlage
und nur 1 Coupon
pro Person! Keine Kombination
mit anderen Aktionen möglich.
Preis lt. Standardpreisliste, bei
Längen/ Extras Preisaufschlag.
Gültig bis 31.01.2012.



bei uns up to date

CASPER

„3 ... 2 ... 1 ... der Druck steigt“. So beginnt der Bielefelder Casper sein aktuelles zweites Album, für das er von Feuilleton und Fachpresse gleichermaßen abgefeiert wird.

„XOXO“ ist wortgewaltiger Hip-Hop ohne den typischen, zu erwartenden Rapsound, stattdessen erzählt Casper zu Shoe-gaze, Indie und auch Postrock von den Sehnsüchten und Nöten der Jugend und geht dabei mehr als nur einmal unter die Haut.

14.10., Uebel & Gefährlich, 20 Uhr

GASTRO trend

CORNELIA POLETTO

Mit einer Kombination aus Feinkostladen + Restaurant weg von der Sterneküche und näher ran an die Gäste, Eppendorfer Landstr. 80, Mo-Sa 10-22 Uhr, Telefon 040 4802159, www.cornelia-poletto.de

ELBFISCH

In dem kleinen Lokal gibt es wirklich nur Fisch – zu sehr fairen Preisen, neu in der Bahrenfelder Str. 88, 11-22 Uhr (Mo. geschlossen)

PINAKAS

Ohne Kitsch, dafür mit viel Geschmack – das neue griechische Restaurant im Grindelviertel, Grindelhof 64, Telefon 040 18102375, Mo-Sa ab 17 Uhr

Hamburgs Highlights im Abo

20 % Rabatt für Genossenschaftsmitglieder:

12 Ausgaben der SZENE HAMBURG, die aktuellen Ausgaben SZENE HAMBURG ESSEN+TRINKEN sowie SZENE HAMBURG KAUFT EIN! plus Buchprämie. Genossenschaftsmitglieder erhalten bei Abschluss eines Jahresabos 20 % Nachlass auf den regulären „Hamburg-Abo“-Preis, 30 statt 38 Euro. Bestellen unter www.szene-hamburg.de / Button „Kooperation Genossenschaft“ aktivieren.



Kino:

Melancholia: Die Apokalypse kann man als donnerndes Blockbuster-Kino à la „2012“ verfilmen – oder so elegisch und todtraurig wie der dänische Regisseur Lars von Trier („Breaking The Waves“, „Antichrist“). Vor dem Hintergrund des drohenden Weltuntergangs feiern Justine und Michael auf dem Landsitz der Familie ihre Hochzeit. Währenddessen rückt der riesige Planet Melancholia immer näher an die Erde: eine düstere Science-Fiction-Fantasia im Arthaus-Stil. Für Hauptdarstellerin Kirsten Dunst gab es in Cannes dafür die Goldene Palme.

Ab 6. Oktober



Theater:
Faust I + II

Diese Klassiker ungekürzt auf die Bühne bringen, den Mut muss man erst mal haben. Nicolas Stemmann, der bereits Schillers „Räuber“ oder Lessings „Nathan“ kongenial auf die Bühne brachte, hat ihn. Schon vor der Premiere wurden Teile der Inszenierung auf öffentlichen Proben gezeigt, und man kann sicher sein: Auch bei geschätzten acht Stunden Aufführungsdauer wird es nicht langweilig werden. **Nur am 30.09., 01. und 3.10.11!** Danach folgen Doppelvorstellungen an ausgewählten Terminen. Schnell Karten sichern, die Premiere in Salzburg ist schon ausverkauft!

Thalia Theater, Telefon 040 32814-444, www.thalia-theater.de



Kunst:

Wunder:

Wunder, das sind die weißen Flecken auf dem Atlas unserer modernen Welt aus Wissenschaft und Technik, die nicht zu erklären sind. Sie können aber auch Antrieb für künstlerisches Schaffen sein. Die interdisziplinäre Ausstellung zeigt Werke der Gegenwartskunst, die sich mit dem beschäftigen, was in der Welt aus dem Rahmen fällt. Dabei wird auch deutlich, wie Religion und antike Naturphilosophie unsere Vorstellung des Wunders geprägt haben. Unter den Exponaten sind Werke von Cosima von Bonin, Andreas Gursky und Martin Kippenberger. Neben der Hauptausstellung gibt es einen Parcours für Kinder. **23.09.11 bis 05.02.12**

Deichtorhallen Hamburg, Halle für aktuelle Kunst, Deichtorstraße 1-2, Telefon 040 321030, www.deichtorhallen.de

Filmfest:

Ende September steht nicht nur der Herbst vor der Tür, sondern ebenfalls das Filmfest Hamburg, das auch in 2011 mit wunderbaren, vielseitigen Produktionen die Herzen der Kinofans erwärmen wird. In acht festen und weiteren, jährlich wechselnden Kategorien werden rund 120 nationale sowie internationale Filme gezeigt und von einer renommierten Jury bewertet; am Ende winken den Filmschaffenden zahlreiche Preise. Unter anderem wird es 2011 die Rubrik „Nordlichter“ mit Produktionen aus oder über eben diese Himmelsrichtung geben.

29.09. bis 08.10.11, Infos/Programm unter www.filmfest-hamburg.de

HAMBURG NIGHTLIFE

Konzerte

- 25.09.** The Specials Große Freiheit 36
- 15.10.** Paul Kalkbrenner Alsterdorfer Sporthalle
- 18.10.** George Michael Alsterdorfer Sporthalle
- 25.10.** Roxette, O₂ World
- 04.11.** Lenny Kravitz O₂ World
- 23.11.** Max Raabe & Palast Orchester CCH

Kino

- Ab 22.09.** „Eine offene Rechnung“ – Spionagethriller mit Helen Mirren und „Avatar“-Star Sam Worthington
- Ab 20.10.** „Footloose“ – Remake des Achtzigerjahre-Tanzkultfilms.
- Ab 27.10.** „Die Abenteuer von Tim und Struppi“ – 3-D-animierte Verfilmung des Comic-Klassikers von Hergé, Regie Steven Spielberg.

Party

- 18. bis 22. Okt. Slam 2011**
Hamburg ist Gastgeber der diesjährigen deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften. Zum größten Bühnenliteratur-Festival Europas werden über 300 Teilnehmer und mehr als 15.000 Besucher erwartet. In verschiedenen Clubs, Theatern und Konzertarenen fechten die Wortakrobaten um Sieg oder Niederlage.
Finale: 22.10., O₂ World www.slam2011.de



Infoline 0180 2 244660 • Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:00 Uhr
(6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen)